Definition

Zwei Zufallsvariablen X and Y heißen unabhängig, falls

$$P(X \in A, Y \in B) = P(X \in A)P(Y \in B)$$

für alle infrage kommenden Mengen A und B (z.B. Intervalle).

Man kann zeigen, dass dies genau dann der Fall ist, wenn

$$F^{XY}(x,y) = P(X \le x, Y \le y)$$

= $P(X \le x)P(Y \le y) = F^X(x)F^Y(y)$.

• [[Zufallsvariable]] sind unabhängig, wenn

$$f(x_1,\ldots,x_n)=\prod_{i=1}^n f^{X_i}(x_i),$$

falls eine Dichte existiert.

$$p_{k_1,\ldots,k_n}=\prod_{i=1}^n p_{k_i}^{X_i},$$

falls eine PMF existiert.

Sind die Zufallsvariablen X_n unabhängig, so sind auch Funktionen $g_n(X_n)$ unabhängig.

 $\bullet \ [[{\rm Erwartungswert}]]$ von unabhängigen ZV

$$E(XY) = E(X)E(Y).$$

Beispiele

• Sendestation

Ein Empfänger bekommt Signale von 3 Sendestationen. Die Signalstärke X_j der j-ten Station folgt einer Verteilung F_j , also $P(X_j \le x) = F_j(x) = 1 - e^{-\lambda_j x}$, $x \ge 0$. Dabei ist $\lambda_1 = 1.3$, $\lambda_2 = 2.1$ und $\lambda_3 = 0.8$. Man kann annehmen, dass die Signalstärken der Stationen voneinander unabhängig sind. Um das Signal korrekt zu verarbeiten, braucht der Empfänger von mindestens einem Sender eine Signalstärke > 0.5. Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit, dass das Signal korrekt verarbeitet wird?

Signal storke

$$X_{j}$$
 ... Signal stocke Stoken $j = 1, 2, 3$
 $F(x) = P(X_{j} \le x) = 1 - e^{-\lambda_{j} x} \qquad x \ne 0$
 $P(\text{middres on } X_{j} > 0.5) = 1 - P(\text{kei } X_{j} > 0.5) = 1 - P(X_{j} \le 0.5) \qquad x \ne 0.5 \qquad$

• Niederschlagsmenge

An einem Ort ist die maximale 3-stündige Niederschlagsmenge innerhalb eines Jahres Weibull-verteilt, d.h. die CDF ist gleich

$$F(x) = 1 - e^{-(\lambda(x-\mu))^k}, \quad x \ge \mu.$$

Angenommen wir wüßten, dass $\lambda=1/10$, k=2 und $\mu=15$. Weiters sind diese extremen Niederschlagsmengen voneinander unabhängig. Wir suchen einen Wert z derart, dass die Wahrscheinlichkeit innerhalb der nächsten 100 Jahren z zu überschreiten, kleiner als 5% ist.

Alternative Herleitung für [[Diskrete Verteillungen]]

ullet [[Binomialverteilung]] hergeleitet

Seien
$$X_1, ..., X_n$$
 unabhängige ZVen mit $P(X_i = 1) = p$ und $P(X_i = 0) = 1 - p$.
Sei $S_n = X_1 + \cdots + X_n$. Was ist dann $P(S_n = k)$?

$$P\left(S_{n}=k\right) = P\left(X_{1}=1,\ldots,X_{k}=1,X_{k}=0,\ldots,X_{n}=0\right)U$$

$$\dots \qquad \bigcup X_{n}=0,\ldots,X_{n-k}=0,X_{n-k}=1,\ldots X_{n}=1$$

$$= \binom{n}{k} p^{k} (1-p)^{n-k}$$

• [[Geometrische Verteilung]] hergeleitet

Seien X_1, X_2, \ldots iid ZVen, die die Werte 0 und 1 annehmen. Angenommen $P(X_i = 1) = p$ und $P(X_i = 0) = 1 - p$. Sei T der erste Zeitpunkt in welchem die Zahl 1 vorkommt. Bestimme P(T = k).

$$P(T=k) = P(X_1=0, X_2=0, ..., X_{k-1}=0, X_{k=1})$$

$$= P(X_1=0)P(X_2=0)...P(X_{k-1}=0)P(X_k=1)$$

$$= P(X_1=0)P(X_2=0)...P(X_{k-1}=0)P(X_k=1)$$

$$= P(X_1=0)P(X_2=0)...P(X_k=1)$$

$$= P(X_1=0)P(X_1=0)...P(X_k=1)$$

$$= P(X_1=0)P(X_1=0)...P(X_k=1)$$